

## LESERBRIEF

### Kalkabgrabung

#### Nicht kaputtmachen

**Zu den Berichten über die geplante Kalkabgrabung:** Hansi Partner war für mich der Erste, der in der laufenden Phase durch zwei Leserbriefe in den WN auf die prekäre Situation um unseren Teuto aufmerksam gemacht hat. Es wurde kaum zur Kenntnis genommen. Dann kamen die ersten Aktionen von „Pro Teuto“, die erstmals die beantragten Änderungen des Regionalplanes mit den verheeren-

den Auswirkungen auf den Teuto in Lengerich (Dyckerhoff/Buzzi) und Lienen (Schenking/Calcis) öffentlich machten.

In Anzeigen und Leserbriefen sowie öffentlichen Veranstaltungen, wurde auf das geplante Verfahren eindringlich hingewiesen und eine bessere Beteiligung der Bürger gefordert.

Ohne Not haben Verwaltung und Rat der Stadt Lengerich die Beteiligung der Bürger abgewürgt und im Eilverfahren die Sache durchgewunken. Michael Baar von der WN gab dazu

entsprechende Kommentare ab.

Was Sandra Grotholtmann allerdings geritten hat, auf die demokratische Korrektheit des Verfahrens in einem Leserbrief hinzuweisen, ist mir unverständlich. Ich kenne sie als kritische, bürgernahe und mutige Ratsfrau.

Anders geht dankenswerterweise Lienen damit um. Neben Leserbriefen von Karin Baum, Georg Kubitz, Bernd-Walter Rausch und Inga Hilburg bildete sich in Lienen eine Gruppe, von „Pro Teuto“ unterstützt. Es

kam zu Infoständen im Ort und Wanderungen durch den Teuto. SPD und Grüne machten Veranstaltungen zu dem Thema.

Ich befürchte, dass Hansi Partners Ausdruck „Augenwischerei“ auch in diesem Verfahren völlig zutreffend ist. Ganzseitige Anzeigen, auffällig viele Begehungen und große Sommerfeste belegen für mich diesen Eindruck. Sehr weise hat unser Bürgermeister Dr. Martin Hellwig heute zu einer großen Info-Veranstaltung eingeladen.

Mit der Bitte von Altbür-

germeister Alfred Gintaut während seines Abschieds: „Macht mir mein Lienen nicht kaputt!“ möchte ich von Kattenvenne nach Lienen schreien: „Macht mir mein schönes Lienen nicht kaputt. Denn auch ich bin in Lienen aufgewachsen, dort zur Schule gegangen, habe im Teuto gespielt und bin dort Schlitten gefahren, bin in Lienen konfirmiert worden und habe schließlich in der Lienener Kirche geheiratet.“

**Rainer Stephan  
Schwegger Straße 29  
Lienen**

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an [redaktion.len@wn.de](mailto:redaktion.len@wn.de).

RUE2 K+V1